

Teilnehmen Sehen Fotografieren Schreiben Drucken Lesen ?

<https://www.ipa-hessen.de>

International Police Association (IPA)
Landesgruppe Hessen e.V.



IPA Hessen-Journal

#BeOneOfUs

Referat
Junge Mitglieder

Tag der Berufsvertretungen
am 18. Februar 2020



Info-Stand der Landesgruppe bei der

GPEC[®]

GENERAL POLICE EQUIPMENT EXHIBITION & CONFERENCE

11. Fachmesse für
Polizeiausrüstung

#BeOneOfUs

Mitteilungen der IPA-Landesgruppe Hessen e.V.
und Verbindungsstellen

Impressum

Herausgeber:

IPA-Landesgruppe Hessen e. V.
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main
E-Mail: vorstand@ipa-hessen.de
Homepage: <https://www.ipa-hessen.de>

Leiter der Landesgruppe:

Jürgen Linker

Feldstraße 77 a
61352 Bad Homburg v. d. H.
Tel./Fax (p) 06172/44189
E-Mail: juergen.linker@ipa-hessen.de

Sekretär der Landesgruppe:

Wolfgang Ubl

Steinkleeweg 12
61352 Bad Homburg v. d. H.
Tel. (p) 06172/482638
E-Mail: wolfgang.ubl@ipa-hessen.de

Schatzmeister der Landesgruppe:

Roland Schwarz

Tel. (p) 06171/9160579
Tel. (d) 069/755-81500
E-Mail: salserorolando@web.de

Redaktion:

Landesgruppenvorstand der
IPA-Landesgruppe Hessen e. V.
redaktion@ipa-hessen.de (neu)

Verantwortlich:

Kurt Lachnit

Am alten Forsthaus 7
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. (p) 05542/2596

Wolfgang Ubl

Steinkleeweg 12
61352 Bad Homburg
Tel. (p) 06172/482638

Erscheinungsweise:

Das IPA Hessen-Journal wird vier mal jährlich im Internet sowie im Intranet der hessischen Polizei veröffentlicht, und zwar grundsätzlich jeweils zu Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember. Ein Druck des Heftes erfolgt nicht.

Nachdrucke, auch auszugsweise sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u.a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7.6.1909), bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 19.6.1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt. Für eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung erklärt der Einsender, dass die Texte und Bilder copyrightfrei sind und unwiderruflich auf ein Honorar für Veröffentlichungen verzichtet wird. Diese Erklärung gilt auch für eine künftige Verwendung der eingesandten Bilder und Texte im IPA Hessen-Journal.

Inhalt

Grußworte des Landesgruppenschatzmeisters

Aus der Landesgruppe

- Nachruf Bernd Schmidt
- Junge Mitglieder - Tag der Berufsvertretungen
- GPEC-Messe in Frankfurt am Main

Aus den Verbindungsstellen

Verbindungsstelle Bebra-Rotenburg

- Jahreshauptversammlung

Verbindungsstelle Bergstraße e. V.

- Mit der IPA Erding nach Gambia
- Traditionelles Skatturnier 2020

Verbindungsstelle Kassel e. V.

- Neujahrsempfang

Verbindungsstelle Limburg-Weilburg e. V.

- Flugplatzbesuch bei Sonnenschein

Verbindungsstelle Main-Rodau e. V.

- Heringessen

Die letzte Seite

Titelseite:

Junge Mitglieder - Tag der Berufsvertretungen
11. GPEC Frankfurt am Main

**Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben sind
der 07.02., 07.05., 07.08. und 07.11. eines jeden Jahres**



Liebe Leserinnen und Leser des *Hessen-Journals*,

„Servo per Amikeko – Dienen durch Freundschaft“ ist das Motto unserer Organisation, die seit ihrer Gründung mittlerweile ca. 360.000 Mitglieder in 68 Staaten hat.

Diese Form der „Globalisierung“ in der positivsten Form verdient Respekt.

Die Internationalität der IPA ermöglicht einen großen Austausch unter Berufskolleginnen und –kollegen unter anderem auch in unserem Bildungszentrum IBZ Schloss Gimborn.

Ich möchte auch in diesem Jahr wieder dafür werben, dass die Mitglieder der IPA Hessen an Seminaren des IBZ teilnehmen. Wie in den vergangenen Jahren übernimmt die Landesgruppe Hessen die Reisekosten zu diesen Seminaren. Ich jedenfalls würde mich über eine rege Teilnahme freuen.

Ihr/Euer

Roland Schwarz

(Schatzmeister der IPA-Landesgruppe Hessen e. V.)



Nachruf

**Die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.
sowie die IPA-Verbindungsstelle Hanau e. V.
trauern um**

Bernd Schmidt

der am 21. Januar 2020 im Alter von 75 Jahren verstarb.

Bernd Schmidt trat 1976 der IPA bei.

In den Jahren von 2015 bis zu seinem Tod fungierte Bernd Schmidt als Sekretär der Verbindungsstelle Hanau e. V.

Für seine langjährige Mitgliedschaft und ehrenamtliche Arbeit erhielt er in den Jahren 2001 die Silberne Ehrennadel für 25jährige und 2016 die Silberne Ehrennadel für 40jährige Zugehörigkeit.

Er wird uns unvergessen bleiben.

International Police Association

Für die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.

**Jürgen Linker
Landesgruppenleiter**

Für die Verbindungsstelle Hanau e. V.

**Franz Josef Böhm
Verbindungsstellenleiter**

Referat „Junge Mitglieder“

An den vier hessischen Studienstandorten Kassel, Gießen, Wiesbaden und Mühlheim am Main beginnt zwei Mal im Jahr das Studium zur Ausbildung von Polizeibeamtinnen und -beamten im gehobenen Polizeivollzugsdienst. Vor allem in den ersten Tagen ist die Informationsdichte für die neuen Kolleginnen und Kollegen besonders hoch. Einen festen organisatorischen Bestandteil in diesen Tagen stellt seit nunmehr vielen Jahren unter anderem der Tag der Berufsvertretungen dar. An diesem Tag nutzten bisher etablierte Gewerkschaften die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit den Studierenden vorzustellen. Im diesjährigen Sommersemester wurde der Tag der Berufsvertretungen für den 18.02.2020 angesetzt und erstmals vom Referat „Junge Mitglieder“ der IPA-Landesgruppe Hessen e. V. begleitet.

Im vergangenen Jahr 2019 nahm die Arbeit der Jungen Gruppe der IPA (#beoneofus) an Fahrt auf. Im Rahmen erster gemeinsamer Arbeitstreffen bei stets guter Bewirtung waren wir uns schnell einig, dass der Tag der Berufsvertretungen an den vier Studienstandorten auch für die IPA eine fantastische Gelegenheit ist, sich und ihre Ziele einem großen Publikum zu präsentieren. Der Schwerpunkt unserer Arbeit richtet sich insbesondere auf die Gewinnung und Aktivierung junger Menschen, um den Erfahrungsaustausch und die Vielfalt innerhalb unserer Organisation weltweit auch weiterhin lebendig zu gestalten. Durch die Unterstützung der Landesgruppe Hessen wurde unsere Teilnahme mit dem Landespolizeipräsidium (LPP3) und der Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) abgestimmt.



Standort Kassel - Kirsten Regensburger

Für die Verbindungsstellen an/um allen vier hessischen Standorten war damit der Grundstein für eine maximal 15-minütige Präsentation unserer internationalen Gemeinschaft am Tag der Berufsvertretungen gelegt. In den Folgetagen sollte darüber hinaus die Möglichkeit bestehen, kleinere Informationsstände zu betreiben und so den Kontakt zu interessierten Studierenden herzustellen. Für uns als Junge IPA ging es damit unvermittelt in die organisatorische Phase.

Ansprechpartner in den Verbindungsstellen rund um die Studienstandorte wurden gezielt kontaktiert, um über unser Vorhaben zu informieren und Mitstreiter zu gewinnen. Als Junge Gruppe war es uns dabei von Anfang an wichtig, alle Beteiligten auf dem Laufenden zu halten und die individuellen Möglichkeiten vor Ort zu berücksichtigen. Dazu haben wir zunächst zentrale organisatorische Aufgaben wahrgenommen und neben der Ausarbeitung einer Checkliste für die Informationsstände beispielsweise auch Kugelschreiber, Schlüsselanhänger und Informationsbroschüren („IPA aktuell“, Seminarprogramm 2020 oder auch den brandneu gestalteten Werbe-

flyer) als Giveaways organisiert. Für die Bereitstellung der ansprechenden Rollups danken wir an dieser Stelle ausdrücklich der Landesgruppe. Im Vorfeld der Veranstaltungen nutzten wir gewinnbringend unsere teils durch IPA Mitglieder geprägten Netzwerke, um alle Utensilien an die Standorte zu verteilen.

Trotz zahlreicher organisatorischer Herausforderungen ist es uns letztlich gemeinsam gelungen, die IPA auf unterschiedlichen Wegen an allen vier Studienstandorten in Hessen zu präsentieren. Am Studienstandort **Kassel** kamen neben der örtlichen Verbindungsstelle, vertreten durch Karl Ulrich Schlaudraff, federführend auch Kirstin Regensburger und Bernd Simshäuser von der Verbindungsstelle Korbach zum Einsatz. Etwa 85 Studierenden wurde die IPA in all seiner Vielfalt präsentiert. Vor Ort konnte bereits ein erstes Neumitglied für die Verbindungsstelle Wiesbaden gewonnen werden. Die Internationalität der IPA wurde am Informationsstand nicht zuletzt durch die aufgestellte Tischbeflaggung deutlich.

In **Gießen** hielt die örtliche Verbindungsstelle mit Gerold Kühne und Hanno Kern die sinnbildliche IPA-Flagge hoch und konnte ebenfalls ein erstes Neumitglied werben. Trotz sehr kurzfristiger organisatorischer Herausforderungen auf Seiten der HfPV gelang es Gerold und Hanno mit zahlreichen Studierenden um den toll inszenierten Informationsstand herum ins Gespräch zu kommen.



Standort Gießen - Gerold Kühne und Hanno Kern mit einem Info-Stand Besucher



Standort Wiesbaden - Nils Gabel (vorne links)

Nils Gabel von der Verbindungsstelle Offenbach am Main nahm sich dem Studienstandort in der hessischen Landeshauptstadt **Wiesbaden** an und trotzte vor dutzenden Studierenden der ein oder anderen technischen Herausforderung. Wie auch alle anderen Studienstandorte nutzte Nils das knapp dreiminütige Werbevideo der IPA als Auftakt, um den Anwesenden nicht zuletzt auch die Gründe für ein Beitreten schmackhaft zu machen.



*Standort Mühlheim am Main
René Hoffmann und Franz Dambietz*

Franz Dambietz und René Hoffmann von der Verbindungsstelle Main Rodau e.V. gelang es am Standort **Mühlheim am Main** ebenfalls, zahlreiche Fragen rund um die IPA zu beantworten sowie die vielfältigen Facetten und Möglichkeiten darzustellen. Die Anzahl der am Informationsstand ausgelegten Broschüren nahm in den Folgetagen merklich ab.

Unser primäres Ziel war es, im Rahmen des hessenweiten Tages der Berufsvertretungen an allen vier Studienstandorten präsent zu sein und die Bekanntheit der IPA zu steigern. Insbesondere dank der zuvor genannten Unterstützer haben wir dieses Ziel erreicht und freuen uns sogar über erste Neumitglieder. Die individuellen Rückmeldungen aus den Standorten werden wir gewissenhaft verarbeiten, um dann voraussichtlich im September anlässlich des nächsten Tages der Berufsvertretungen noch besser aufgestellt zu sein.

Dir gefällt diese Initiative? Du hast weitere Ideen und möchtest Dich damit aktiv in die Arbeit der IPA einbringen? Dann solltest Du Dich unbedingt bei uns melden. Wir freuen uns auf Dich und Deine Unterstützung.

Text & Fotos:
IPA Junge Mitglieder
IPA-Landesgruppe Hessen e. V.





IPA-Landesgruppe Hessen e. V. mit eigenem Stand bei der 11. Int. Fachmesse für Polizei- und Spezialausrüstung

GPEC®

GENERAL POLICE EQUIPMENT EXHIBITION & CONFERENCE

Auch im Jahr 2020 nahm die Landesgruppe Hessen wieder mit einem Messestand vom 18. bis 20. Februar an der internationalen Messe GPEC (*General Police Equipment Exhibition & Konferenz*), Fachmesse und Konferenz für Polizei- und Spezialausrüstung, teil.

Nachdem der zur Verfügung stehende Messestand mit IPA-Fahnen, Rollbanner, Info-Unterlagen, IBZ-Seminarangeboten und Mitgliedsanträgen usw. ausgestattet war, nahm die kleine Mannschaft aus Mitgliedern der Landesgruppe ab morgens 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr ihre Arbeit auf.



*Die Info-Stand-Besatzung (v.l.n.r.):
Siegfried Fröhlich, Jürgen Linker, Renate Linker und Helmut Loos*

Obwohl wir etwas seitlich in der großen Messehalle 11 im Erdgeschoss platziert waren, fanden viele Mitglieder den Weg zu uns. Schlenderten unsere IPA-Freunde zwischen den Polizeifahrzeugausstellern Daimler, Opel, Ford, VW sowie den Waffenanbietern Heckler & Koch sowie der Fa. Kloc vorbei, konnte man uns beim Weitergehen kaum verfehlen. Umgeben von Ständen der Cyber-Kriminalität (versch. LKÄ), justiziabler Bildsicherung und -verarbeitung aus der Schweiz, KTU-Forensik und Video-Auswerteprogramm-Herstellern und Dronen-Technik, waren wir gut in der zweistöckigen Halle mit über 500 Ausstellern aufgestellt.

Neben einigen interessierten Fachbesuchern und benachbarten Ausstellern aus verschiedenen Ländern besuchte uns auch der Landesgruppenleiter aus Thüringen, Thomas Kuhl, sowie unser IPA-Mitglied und Präsident des Präsidiums für Technik, Karl-Heinz Reinstädt. Weiterhin ein Dozent von der Fachhochschule Kassel und Studierende von Rheinland-Pfalz und Hessen.

Am Ende der drei Messetage zeigte sich zu unserem allgemeinen Erstaunen, dass uns 56 Mitglieder aus Hessen und 47 aus anderen Bundesländern besucht hatten. Außerdem konnten drei Neumitglieder für drei verschiedene hessische Verbindungsstellen geworben werden.

Ein weiterer IPA-Freund, der uns besuchte, war ein ehemaliger südafrikanischer Kollege aus Kapstadt, der jetzt in München lebt und nun auch mit seiner Mitgliedschaft nach Deutschland umziehen will. Dies haben wir über die Bundesgeschäftsstelle veranlasst und der Münchner IPA-Verbindungsstelle vorab diese Neuigkeit schon mal mitgeteilt.

Trotzdem hatten wir persönlich noch genügend Gelegenheit, uns die aktuelle Technik, einige Softwareanalyseprogramme, aber auch Präventionsmöglichkeiten im Bereich Internetkriminalität anzuschauen und erklärend bzw. beispielhaft an Dummy-Programmen vorstellen zu lassen.

Diese Fachmesse, die alle zwei Jahre in Frankfurt am Main unweit des Hauptbahnhofes auf dem Messegelände abgehalten wird, ist für Fachleute und interessierte IPA-Freundinnen und -Freunde ein Einblick in die Zukunft, was wir auf vielen Ebenen für unseren Beruf künftig erwarten können und wo der allgemeine Trend in der gesamten Polizeiausrüstung sowie im IT-Bereich hinsteuern wird.



*Zu Gast: LPD Frank von der Au, HMdIS Ref. LPP 5 Technik
mit Helmut Loos und Jürgen Linker*

Text: Jürgen Linker
Fotos: Wolfgang Ubl & Siegfried Fröhlich
IPA-Landesgruppe Hessen e. V.



Neujahrsempfang und Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, dem 06.02.2020 veranstaltete die IPA Verbindungsstelle Bebra-Rotenburg ihren Neujahrsempfang und ihre Jahreshauptversammlung mit Ehrungen.

Verbindungsstellenleiterin Esther Jaekel begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder und ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Nach der einstimmig ausgeführten Wahl des neuen Vertreters für die Kassenprüfer, Wilfried Schade, wurde dem Vorstand das Vertrauen für das weitere Jahr von den anwesenden Mitgliedern ausgesprochen.

Folgende Mitglieder wurden von der Verbindungsstellenleiterin geehrt:

1. anlässlich 27-jähriger Vorstandsarbeit: Erwin Wetterau
2. anlässlich 50-jähriger Mitgliedschaft:
Werner Brückner,
Horst Groß,
Josef Koster,
Rolf Mohr und
Eckhard Schulze
3. anlässlich 40-jähriger Mitgliedschaft: Gerhard Lippert und
4. anlässlich 25-jähriger Mitgliedschaft:
Björn Dietz und
Wilfried Schade.



Weiterhin konnte noch im Zuge der Weihnachtsfeier Jürgen Jackel anlässlich seiner 40-jährigen Mitgliedschaft geehrt werden.

Leider konnten an der Ehrung Werner Brückner, Horst Groß und Gerhard Lippert nicht teilnehmen.

Für dieses Jahr steht neben den monatlichen und traditionellen Treffen eine Drei-Tagesfahrt nach Dresden an.

Als großer Tagesordnungspunkt agierte die Aktualisierung unserer Satzung, die einvernehmlich von den anwesenden Mitgliedern so angenommen wurde und nun in der vorliegenden Form der Landesgruppe Hessen und dem Geschäftsführenden Bundesvorstand zur Prüfung vorgelegt werden kann.



*Die Geehrten von links:
Erwin Wetterau, Rolf Mohr, Wilfried Schade, Eckhard Schulze, Josef Koster, Björn Dietz
und Esther Jaekel*

Text: Esther Jaekel
Fotos: Roland Knierim
Vbst. Bebra-Rotenburg



Gambia-Reise der IPA Erding und Bergstraße

Die noch frische und zarte Freundschaft zwischen den Verbindungsstellen Bergstraße und Erding konnte durch eine gemeinsame 14-tägige Afrika-Reise intensiviert werden.

IPA-Freundschaften verbinden...

Zwei IPA-Mitglieder der Bergstraße, Christel Shelton und Andrea Hainer, haben das Angebot angenommen und sich der von der Verbindungsstelle Erding geplanten Afrika-Reise angeschlossen. So sind 18 IPA-Mitglieder und -Freunde gemeinsam von München in das touristisch noch nicht so bekannte Gambia gestartet.

Vor Ort gab es eine gesunde Mischung zwischen Ausflügen und Erholung im All-Inclusiv-Hotel direkt am Strand von Kotu/Serekunda. Es blieb aber auch genug Zeit für individuelle Unternehmungen oder zum Relaxen in der Sonne.



Wir haben bei einer Busrundfahrt Banjul und Serekunda entdeckt, einen traditionellen Markt besucht sowie bei der Bearbeitung der Batik afrikanischer Stoffe zugeschaut. Anschließend besuchten wir das heilige Krokodilbecken von Kachikally, wo etwa 70 Krokodile leben und sich frei bewegen. Dieser Ort ist eine Kultstätte und einst ein heiliger Ort, an dem noch heute Gläubige Wasser aus dem kleinen See entnehmen und sich damit übergießen. Das soll die Fruchtbarkeit bei den Frauen verstärken. Trotz intensiver Empfehlung unseres Reiseleiters wollte sich keine unserer Damen mit dem brackigen Krokodilwasser übergießen.

Ein weiterer Ausflug brachte uns die Geschichte von Kunta Kinthe näher, der als Sklave nach Amerika verschifft wurde. (Buch/Film: Roots von Alex Haley). Per Boot schipperten wir auf dem Gambia-River ca. 40 km nach Jufureh, wo wir ein Museum besuchten. Dieser Ort war ursprünglich ein Handelsstützpunkt und Sklavenzentrum. Hier fand auch unser erster Kontakt mit der regionalen Polizei statt. Wir wurden am Steg erwartet und die gambianischen Kollegen begleiteten uns bei dem Rundgang durch Kunta Kinthes Dorf und luden uns zur Besichtigung ihrer Dienststelle ein. Spätestens hier wurde uns allen bewusst, wie arm das Land Gambia ist. Vor dem stark renovierungsbedürftigen Haus stand ein Bett und im sehr kleinen Büroraum ein Tresen mit einem Uralt-Computer, der uns sehr an das Modell C64 erinnerte. Ein Sergeant

verdient im Monat ca. 80.- €.

Der ehemalige Verbindungsstellenleiter von Bamberg Werner Hölzlein übergab den beiden Kollegen einige Effekten der bayerischen Polizei und verschiedene IPA-Geschenke. Dann begleiteten die beiden uns (einer ist bei der Sondereinheit Cobra) wieder zur Anlegestelle. Von dort aus ging es weiter nach Kunta-Kinteh-Insel, wo damals das Elend der Sklaven begann oder endete. Heute zählt die kleine Insel zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Noch ein Ausflug per Boot bescherte uns einen gemütlichen Tag mit "Angel-Event" auf dem Gambia-River, dem fischreichsten Fluß der Welt (so ein Mittagessen muss man sich verdienen...;-). Bei der Lamin-Lodge werden die Austern, die an den Mangroven entlang des Flusses wachsen, gesammelt und zur Weiterverarbeitung für Wandfarbe oder Baumaterial gelagert.



Durch persönliche Kontakte war es auch möglich, die "Police Academy Yundum" zu besuchen, wo die gambischen Polizei-Einsatztrainer momentan von einer hessischen Kollegin und einem saarländischen Kollegen fortgebildet werden. Die beiden sind unterwegs im Rahmen des German International Police Training des Auswärtigen Amtes. Für Gambia hat die baden-württembergische Polizei die Projektverantwortung, von der sich auch der Projektleiter dort befindet und versucht, die Akademie



zu renovieren und auf einen vertretbaren Stand zu bringen. "Train the trainer". Eindrucksvoll wurden uns Festnahme- und Verteidigungstechniken gezeigt. Wir konnten uns aber auch davon überzeugen, dass trotz des anstrengenden Trainings auf dem staubigen Platz der Academy in der Sonne bei knapp 40 Grad Celsius der Spaß nicht zu kurz kommt. Unsere mitgebrachten Geschenke (IPA-Mitbringsel und Finanzierung der Getränke für die Abschlussveranstaltung nach Beendigung des Trainings) fanden dankbare Abnehmer.

Unseren Ausflug in den Senegal zum Fatalah-Wildreservat haben nicht alle Teilnehmer mitgemacht.

Genauso wie eine Kajakfahrt bei Sonnenaufgang auf dem Gambia-River. Die Anreise in den Senegal war ziemlich anstrengend, lang und hat ein ausdauerndes Sitzvermögen im Bus und Jeep gefordert. Für meine Begriffe hat es sich nur für die gelohnt, die noch nie ein paar freilaufende Zebras, Giraffen, verschiedene Gazellenarten, Warzenschweine und ein Rhinoceros gesehen haben. Während die Kajaktour, zumindest für die Sechs, die sich im 2er Kajak selbst über den Fluss bewegt haben (die anderen zogen es vor, sich in einem großen Boot fahren zu lassen), ein Ausgleich an Bewegung war. Aber Spaß hatten alle gemeinsam.

Da ein fremdes Land am besten kennenzulernen ist, wenn man Kontakt zu Einheimischen herstellt, haben wir uns mit Fischern angefreundet, die neben unserem Hotel ihre Boote an Land zogen. Sogleich wurden wir zum landestypischen Essen, zu Benachin eingeladen. Das wurde direkt am Strand zubereitet und wir konnten uns von dem köstlichen Geschmack dieses Reisgerichtes mit frischem Fisch überzeugen. So entstand auch die Idee, ein gemeinsames "Kochevent" mit den Fischern und unserer Reisegruppe am Strand zu organisieren, was ein Teil der Gruppe dankend annahm.

Gesagt, getan, das Einkaufen haben wir den Einheimischen überlassen, das Schnippeln, Zubereiten und Essen haben dann alle zusammen erledigt. Es wurde ein unvergesslicher lustiger Abend am Strand, der nach Sonnenuntergang beim Lagerfeuer weiter ging. So geht Völkerverständigung :-).



Ich hoffe, dass alle anderen diese Reise in so guter Erinnerung behalten wie ich und würde mir wünschen, dass es eine Fortsetzung gibt. Die Freundschaft zwischen der IPA Bergstraße und Erding ist jedenfalls gesichert!

Text und Fotos:
Andrea Hainer, Vbst. Bergstraße e. V.
& Rainer Walter, Vbst. Erding



Skatturnier am Jochimsee

Das Turnier ist ein fester Veranstaltungspunkt im IPA-Kalender und wird seit über 40 Jahren ausgetragen.

Am 29.2.2020 fand das diesjährige Skatturnier der Vbst. Bergstraße statt.

Treffpunkt war wieder das Anglervereinsheim in Heppenheim am Jochimsee, das unter der Leitung von Kurt Metzger steht.



Es fanden sich 12 IPA-Mitglieder sowie Freunde der IPA ein. Nicht nur von der Bergstraße, sondern auch aus den Bereichen Darmstadt, Groß-Gerau und Frankfurt kamen die Spieler angereist. Selbst der Wirt, Kurt Metzger, ließ es sich nicht nehmen, mitzuspielen.

Gespielt wurden zwei Runden à 24 Spiele am 3er-Tisch. Die wie immer harmonische Veranstaltung begann um 13.00 Uhr und war gegen 17.00 Uhr beendet. Zwischendurch wurde eine kleine Stärkung in Form von belegten Brötchen gereicht.



Als Preise wurden Weine von der Hess. Bergstraße vergeben, wobei die drei ersten Plätze zusätzlich noch mit Geldpreisen kombiniert waren.

Alle waren sich einig, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Thomas Kutzmann
Vbst. Bergstraße e. V.





2020 - 2019 war doch recht kurz, aber was soll's!

Dafür ist ja 2020 länger!

Ein neues Jahr, neue Pläne, neue Möglichkeiten. Und mit dem neuen Jahr konnte man dann sich wieder einmal treffen, sich unterhalten mit Menschen, die man lange nicht gesehen hatte und die es wert sind, dass man sich mit ihnen wieder einmal unterhält.

Dazu war der Jahresempfang der IPA am 12. Januar 2020 genau richtig.

Dabei wurde noch einmal Karl-Heinz Arndt und seiner Frau Ilona (Bild links) gedankt für die zurückliegende Zeit als verantwortlicher Verbindungsstellenleiter der IPA Kassel. Der kommissarische neue Verbindungsstellenleiter Karl-Ulrich Schlaudraff (Bild rechts) überreichte natürlich auch ein kleines Geschenk.



Über 50 Besucher waren gekommen, Mitglieder der IPA und Freunde der IPA --- und es war ein durchaus schöner Vormittag. Und es kam wie geplant: Man unterhielt sich und stellte dabei fest, dass trotz des neuen Jahres doch so ziemlich alles beim Alten geblieben ist.

Die IPA Kassel hat sich auf jeden Fall sehr über den regen Zuspruch gefreut.

Der Jahresempfang der IPA fand in diesem Jahr zum 17. Mal statt und ist schon fast eine feste Größe im gesellschaftlichen Leben Kassels. Das Ziel der IPA ist ganz unbescheiden natürlich, die 100 voll zu machen.

**Und wie sagt der Kasseler - Kasseler - Kasseler: Klar doch, mache me!
Und deshalb, Au revoir - goodby - auf Wiedersehn im Jahr 2021.**

Karl-Ulrich Schlaudraff
Vbst. Kassel e. V.



Flugplatzbesuch im Sonnenschein

Traditionelle Winterwanderung

Als Ausgangspunkt unserer Winterwanderung wählten wir, wie bereits im vergangenen Jahr, den Bahnhof in Hadamar. Das war wohl ein gutes Omen.

Über dem barocken Schloss erstrahlte ein wolkenloser blauer Himmel. Mit der wärmenden Sonne über uns ging es los. Die erste Steigung am historischen Konvikt vorbei zum Hadamarer Schwimmbad ließ die 27 Wanderer warm werden. Nach dem idyllischen Anglersee erreichten wir die Anhöhe am Niederhadamarer Sportplatz, wo sich bei einer kurzen Pause ein herrliches Panorama bot. Sportlich nahmen wir die letzte Steigung bis zum Flugplatz in Elz.



Die Wandergruppe vor einem Hangar

Diese Kollegen erhielten natürlich Startverbot →

Nach rund fünf Wanderkilometern erwartete uns dort IPA-Freund Rainer Becker. Er ist Mitglied in der Flugsportgruppe Elz und hat auch eine Fluglizenz. Der an der Grenze zu Rheinland-Pfalz beheimatete Verein bietet alle Möglichkeiten für Segel- und Motorflugsport. Von dem Flugplatz in exponierter Lage hat man eine atemberaubende Sicht über Limburg und den Dom bis zum Taunus und in den Westerwald. Auf der sonnegeluteten Terrasse des Vereinsheimes ließen wir es uns gut gehen. Rainer Becker erläuterte uns bei einer Besichtigung des Towers die Flugkarten und die zu beachtenden Zonen und Regelungen für den Privatflug in Deutschland. Hierbei genossen wir die herrliche Rundumsicht. Mit einer Besichtigung der Vereins- und Privatmaschinen in den Hangars ließen wir den Besuch bei der Elzer Flugsportgruppe ausklingen.



Nach dem letzten „Absacker“ ging es zu Fuß im Sonnenuntergang die letzten Kilometer weiter in den Elzer Ortskern. Mit über 8000 Einwohnern hat die Ortschaft Elz eine respektable Größe und bietet so allerhand. Gegenüber der Kirche befindet sich das Traditionsgasthaus „Nassauer Hof“, wo wir im kleinen Saal zum gemütlichen Ausklang einkehrten. Die Speisegaststätte ist bereits seit langen Jahren ein Familienbetrieb der Familie Eufinger. Serviert werden deutsche und thailändische Spezialitäten.



Ehrenurkunde und Geschenk an Uwe Palzer



Alt und Neu: Udo Siepmann, Manfred Hahn, Uwe Palzer



Vor dem Essen gab es für den ehemaligen Regionalbetreuer Uwe Palzer noch eine unerwartete Aktion. Als Verbindungsstellenleiter durfte ich den völlig überraschten Uwe Palzer mit einer Ehrenurkunde für seine langjährige Tätigkeit und freundschaftlicher Verbundenheit zu unserer Verbindungsstelle ehren. Uwe und dessen Frau Renate leben den IPA-Gedanken und über die langen Jahre haben sich feste Freundschaften gebildet. Als kleines Präsent erhielt Uwe Palzer ein uriges „Fachwerkhaus“ vom Metzger meines Vertrauens, gefüllt mit Westerwälder Wurstspezialitäten. Der jetzige Regionalbetreuer „West“ der Landesgruppe Hessen, Manfred Hahn, war als Mitglied unserer Verbindungsstelle ebenfalls mit seiner Frau anwesend. Mit sehr gutem Essen und diversen Getränken klang der schöne Tag in geselliger Runde und bei guter Stimmung aus. Alle waren von dem gelungenen Ausflug begeistert.

Text und Fotos: Udo Siepmann
VbSt. Limburg-Weilburg e. V.



Traditionelles Heringessen zum Faschingsausklang

Mit Ehrungen und Neuaufnahmen

Mitglieder der Verbindungsstelle Main-Rodau e. V. trafen sich am Freitag nach Aschermittwoch zum Heringessen im Hotel-Restaurant „Sterkel“ in Rödermark-Urberach. An diesem Abend stand nicht nur der Hering im Vordergrund, sondern auch Ehrungen und Neuaufnahmen.

Am 19. Februar 2010 lud die IPA-Verbindungsstelle Main-Rodau, drei Monate nach Gründung, zum ersten Heringessen mit Mitgliederehrungen ein. Damals konnten wir den Vizepräsidenten der IPA Deutsche Sektion e. V., Hubert Vitt, mit Gattin begrüßen. Nun, nach zehn Jahren, kann man von Tradition sprechen. Die Lokalität wurde in all den Jahren nie geändert. Wir konnten auch immer unseren Regionalbetreuer und Beisitzer der IPA Landesgruppe, Achim Kötz, begrüßen. So auch in diesem Jahr.



Im Beisein von fast 40 Teilnehmern standen nach dem Genuss des beliebten und leckeren Herings die Ehrungen der Mitglieder an. Jedes zu ehrende Mitglied wurde von Sekretär Siggie Fröhlich vorgestellt. Verbindungsstellenleiter Helge Hofmeister und Regionalbetreuer Achim Kötz überreichten die Urkunden. Sekretärin Sabine Stefani übergab die Ehrennadeln.



*Von links: Regionalbetreuer Achim Kötz, Bernhard Schönfelder, Sabine Stefani, Sandra Erdnütz, Heinz Walther, Patrick Maier, Siegfried Fröhlich, Helge Hofmeister
Foto: Karin Reger-Fröhlich*

Trotz einer Anreise von rund 400 km ließ es sich Bernhard Schönfelder (40 Jahre) nicht nehmen, zur Veranstaltung zu kommen. Heinz Walter kann auf ein aktives IPA-Leben zurückblicken. Von seinen 40 Mitgliedsjahren war er 24 Jahre in verschiedenen Vorstandsämtern tätig. Für neun Jahre Vorstandsarbeit wurde unser Beisitzer Jakob geehrt.

Unsere Mitglieder Friedegund Seipel (25 Jahre), Friedrich Felkel (40 Jahre), Armin Müller (40 Jahre), Hans Reinhold Straßburger (40 Jahre), Gerhard Klüber (50 Jahre) und Dieter Weppe (50 Jahre) konnten an diesem Abend aus verschiedenen Gründen leider nicht erscheinen. Diese Ehrungen werden teilweise zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen oder zeitnah persönlich übergeben.

An diesem Abend konnten wir uns auch über zwei Neuaufnahmen, Sandra Erdnütz und Patrick Maier, freuen. Unser Verbindungsstellenleiter hieß beide ganz herzlich willkommen, überreichte den Mitgliedsausweis und die „IPA-Mappe“.

Es war ein sehr schöner Abend, an dem alles stimmte. Die letzten verließen kurz vor Mitternacht die Veranstaltung. Für 2021 wurde die Lokalität erneut gebucht.

Text und Fotos: Siggie Fröhlich
Vbst. Main-Rodau e. V.



IPA einmal anders - aber trotzdem international

(gefunden und zusammengestellt von Wolfgang Ubl)



Brasilien



Kanada



England



USA



Portugal



Indien



Dänemark



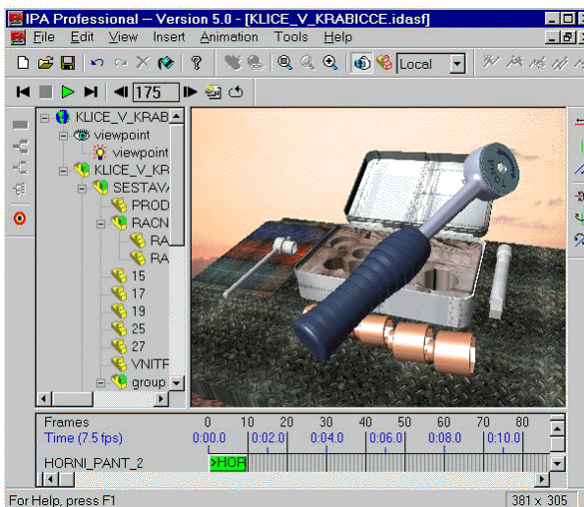
Indonesien



Albanien



Japan



Interactive Product Animator (IPA)



Frankreich



USA



Israel